

# Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände



## Interkommunales.NRW

### Newsletter I / 2018

---

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Portal **Interkommunales.NRW** umfasst mittlerweile **141** gemeldete **Projekte** aus 322 Kommunen. Unter **45 Schlagworten** finden Sie vielfältige Kooperationen, die wir Ihnen in loser Reihenfolge vorstellen möchten. Die Themenvielfalt ist so groß wie die Möglichkeiten der Kommunen, sich interkommunal aufzustellen. Neben konkreten Ansprechpartnern und Fachbeiträgen finden Sie Anregungen, was interkommunal möglich ist.

Gern unterstützen wir Sie mit der Ausrichtung eines **Erfahrungsaustausches**. Wenn Sie eine interkommunale Kooperation angehen möchten und aus der Praxis anderer Kommunen lernen möchten – sprechen Sie uns an!

#### Aus dem Portal:

In vielen Bereichen bieten Städte, Gemeinde und Kreise ihren Bürgerinnen und Bürgern hervorragenden Service im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit. Oftmals können auf diese Weise erhebliche Kosten sowie personelle Ressourcen eingespart werden.

#### Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich Adoption



Unabhängig voneinander und dennoch mit ähnlichen Zielen haben sich beispielsweise die Kreise Kleve, Viersen, Coesfeld sowie der Rhein-Kreis-Neuss auf den Weg gemacht, alle Fragen und Aufgaben rund um das Thema Adoption interkommunal im Rahmen einer gemeinsamen Adoptionsvermittlungsstelle beim Kreisjugendamt anzugehen. Ziel der Kooperation ist eine Reduzierung von Kosten sowie Qualitätssicherung und –verbesserung. Informieren Sie sich unter <https://interkommunales.nrw/thema/adoption/>.

Der gesetzliche und fachliche Auftrag von Adoptionsvermittlungsstellen ist es, für jedes zu vermittelnde Kind die Eltern auszuwählen, die am besten zum Kind passen. Die Adoptionsvermittlungsstelle ist dafür mit mindestens zwei Vollzeitfachkräften oder einer entsprechenden Zahl von Teilzeitfachkräften zu besetzen. Diese Fachkräfte müssen auf Grund ihrer Persönlichkeit, ihrer Ausbildung und ihrer beruflichen Erfahrung zur Adoptionsvermittlung geeignet sein.

Ihre Aufgaben umfassen u.a. eine ausführliche Beratung über alle Fragen der Adoption, die Durchführung einer Eignungsprüfung sowie die Erstellung eines Sozialberichts.

Dafür stellen die Kreise Kleve, Viersen, Coesfeld und der Rhein-Kreis-Neuss jeweils Fachpersonal sowie Sachmittel zur Verfügung. Die anfallenden Kosten werden verteilt, wobei die Auslastung und Schulung des Personals einschließlich der fachlichen Vertretung auf Kreisebene für alle Kommunen rechtssicher geregelt wird.

Vielleicht wäre das auch für Ihr Jugendamt eine Möglichkeit. Wir helfen bei der Partnersuche über <https://interkommunales.nrw/kontakt/partnersucheformular/>.

### **Best Practice, Austausch, Erfahrung – Lassen Sie Andere teilhaben!**



Unser wichtigstes Anliegen ist jedoch wie immer: Lassen Sie uns teilhaben an Ihren Erfahrungen! Das Portal **Interkommunales.NRW** lebt von den Beiträgen aus den Kommunen. Bei Ihnen, vor Ort, entscheidet sich, ob interkommunale Zusammenarbeit eine Erfolgsgeschichte zum Nutzen der Bürgerinnen und Bürger sowie der Kommunen schreibt.

Was treibt Sie an? Welche Erfahrungen haben Sie gemacht, was hat sich bewährt, was nicht?

Unterstützen Sie das Portal mit Ihren Beiträgen oder eröffnen Sie die Diskussion. Helfen Sie mit, das kommunale Wissensfundament zu stärken und berichten Sie uns.

Wir freuen uns auf Ihre Projektmeldungen und jede Form der Kontaktaufnahme unter [IKZ@Interkommunales.NRW](mailto:IKZ@Interkommunales.NRW) !